

Nr. 6243 N

1994 -03- 10

II-12844 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

ANFRAGE

der Abgeordneten Grandits, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten

betreffend Felipe Ramón Romero, Vicente Romero, Carmen Romero, Francisco Romero, Nirida Romero, alle Angehörigen der indigenen Gemeinschaft der Yucpa und Idelfonso Carmona, der sich für Landbesitzrechte einsetzte

Wir haben erfahren, daß Felipe Ramón Romero, Vicente Romero und Carmen Romero, alle Angehörige der indigenen Gemeinschaft der Yucpa in Kasmera, Sierra de Perijá, Bundesstaat Zulia, am 2. Februar 1994 von Angehörigen der venezolanischen Armee getötet wurden. Die Umstände deuten auf staatlichen Mord hin. Berichte weisen auch darauf hin, daß Francisco Romero und Nirida Romero schwer verwundet wurden.

Wir sind in großer Sorge um die körperliche Unversehrtheit der Zeugen dieser Tötungen.

Berichten zufolge, kamen am 2. Februar 1994 mindestens 20 Angehörige der Sondereinheit 1.2 der venezolanischen Armee ("Grupo de Tareas 1.2") in das Dorf der indigenen Gemeinschaft in Kasmera an der Grenze zu Kolumbien und wollten sich eines Holzstapels bemächtigen, der von den Yucpa-Indianern zusammengetragen worden war. Nach Berichten von Zeugen folgte ein Streit, bei dem die Armeeangehörigen das Feuer auf die Menge eröffneten, Vicente und Felipe Romero töteten und Carmen, Francisco und Nirida Romero verwundeten. Carmen Romero starb später im Krankenhaus. Am 7. Februar 1994 rechtfertigte der Verteidigungsminister General Rafael Montero Revette das Vorgehen der Armeeangehörigen. Sie hätten sich selbst verteidigen wollen, da die Yucpas mit Macheten bewaffnet gewesen seien. Der Gouverneur des Bundesstaats Zulia gab einer Zeitung gegenüber an, daß einer der Getöteten von hinten erschossen worden sei und forderte eine Untersuchung der Vorkommnisse.

Berichten zufolge, waren im Juli 1993 im Gebiet der Sierra de Perija 33 Kleinbauern, die beschuldigt worden waren, der kolumbianischen Guerilla anzugehören, von Angehörigen der Sondereinheit 1.2 festgenommen und mißhandelt worden. Nach Angaben der venezolanischen Landarbeiterversammlung "Federación Campesina de Venezuela" wurden zwei ihrer Mitglieder, José Luis Garcia und Idelfonso Carmona, in der Haft gefoltert. Idelfonso Carmona eigenen Angaben zufolge von Angehörigen der Armee schikaniert und mit dem Tode bedroht. Idelfonso Carmona wurde am 26. November 1993 von einem maskierten Mann durch einen Schuß ins Gesicht getötet.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen in diesem Zusammenhang den Herrn Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten folgende

Anfrage:

1. Werden Sie eine sofortige, unparteiische Untersuchung der Tötung fordern, die nach den Prinzipien der Vereinten Nationen für die wirksame Verhütung und Untersuchung von außergesetzlichen, willkürlichen und standrechtlichen Hinrichtungen durchgeführt wird und die Verantwortlichen vor Gericht gestellt werden?
2. Werden Sie darauf dringen, daß die körperliche Unversehrtheit der Zeugen garantiert wird und jegliche Drohungen gründlich untersucht werden?